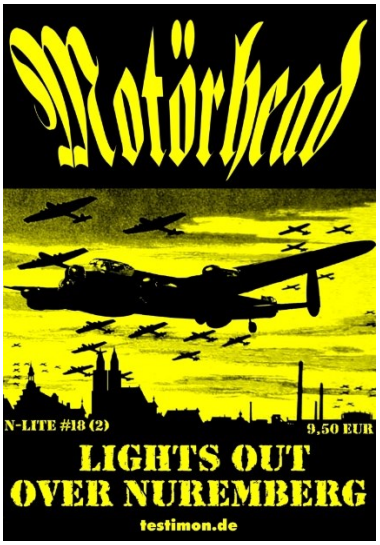
n-lite #18

MOTÖRHEAD - LIGHTS OUT OVER NUREMBERG

Die 22 Shows in der Region 1979 - 2015

Verlag testimon, 2. Auflage, 64 S., 3 Farb- & 8 sw-Abb., DIN A 5, 9,50 EUR zzgl. Porto & Verpackung. Bestellungen an info[ät]testimon.de / contact[ät]rijo-research.de (Versand mit Rechnung)



Die volle Packung *Motörhead*: Die zweite überarbeitete Auflage von *n-lite #18* bietet über die faktenreiche Darstellung ihrer Shows in Nürnberg, Fürth, Neunkirchen am Brand & Weißenohe hinaus eine durchgehende Band-Bio unter besonderer Berücksichtigung ihrer vielfältigen German Connections.

So gewährt das Heft Einblicke in das Music Business seit den 70ern & das Leben von Rockmusikern auf Tour & im Studio - Pflichtlektüre für Headbangers, für den Rest der Welt eine aufschlussreiche & unterhaltsame Lektüre, die mit Vorurteilen über Lemmy & Co. aufräumt & Lust auf ihre Musik macht:

We are the ones you love, or we're the ones you hate
We are the ones always too early or too late
We are the first and we just still might be the last
We are Motörhead - born to kick your ass

& Fachleute meinen:

Sehr interessant und launig zum Lesen. (Ute K., Einbeck)

Ein absolutes Highlight - so viele coole Anekdoten - komm aus dem Grinsen kaum heraus - das beste Stück Papier, was ich seit Jahren in der Hand halte - Wahnsinn! (Siggi H., Schwerte)

Mehr zur regionalen Rockgeschichte bei testimon gibt's hier

Verlag testimon ● Nürnberg ● https://testimon.de
Tel.: (0162) 75 15 840

Inhalt

AUFSTEH'N! ..... S. 3

Die 11 verbreitetsten Vorurteile über MÖH - I'm so bad (baby I don't care) ..... S. 4

1945 bis 1978: (No) overnight sensation ..... S. 8

1979 bis 1981: Lemmy, Philthy & Fast Eddie

10/1979 - Rock out ..... S. 13
03/1980 - Over the top ..... S. 15
08/1981 - Fast and loose ..... S. 17
12/1981 - The hammer ..... S. 18

1982 bis 1983: Lemmy, Philthy & Robbo

10/1982 - Speedfreak ..... S. 20
09/1983 - Back at the funny farm ..... S. 22
11/1983 - Dancing on your grave ..... S. 23

1984 bis 1992: 8 Fäuste für ein Halleluja

12/1984 - No remorse ..... S. 26
12/1986 - Mean machine ..... S. 28
12/1987 - Boogeyman ..... S. 29
12/1988 - Sex and outrage ..... S. 32
03/1991 - Make my day ..... S. 34
12/1992 - I ain't no nice guy ..... S. 37

1995 bis 2003: Lemmy, Wizzö & Mikkey Dee

05/1995 - Don't waste your time ..... S. 40
12/1996 - Shake the world ..... S. 42
05/1998 - Joy of labour ..... S. 43
12/2003 - Walk a crooked mile ..... S. 45

2004 bis 2015: Die RIP-Ära

06/2004 - Life's a bitch ..... S. 46
06/2008 - One night stand ..... S. 49
12/2009 - Runaround man ..... S. 50
06/2010 - Teach you how to sing the blues ..... S. 51
06/2012 - I know what you need ..... S. 53
06/2015 - Till the end ..... S. 54

Lemmy's legacy: Dead men tell no tales ..... S. 56

The one thing I will never lose is the singing in my head: Ein Interview mit Michi Heller ..... S. 57

Anhang

Lineups ..... S. 60
Die 5 besten Studioalben ..... S. 61
Die in N+U meistgespielten Songs ..... S. 61
Show Statistics ..... S. 62
Abkürzungen ..... S. 63

In der Reihe *n-lite* bisher erschienen ..... S. 64

Verlag testimon ● Nürnberg ● https://testimon.de
Tel.: (0162) 75 15 840

Leseprobe

08/1981 - Fast and loose

Show Steno

RT: Sonntag, 16.8.1981, 14 Uhr / LO: ZF / DT: #3 / TT: *4th Golden Summernight Concert* / TD: 15. - 23.8.1981 / AS: 3 (Stuttgart, Nürnberg & Darmstadt) / FV: SRH / ÖV: CBH / TP (VVK / TK): 30 DM + Gebühr / 35 DM / BZ: 25.000 / LU: Mark I / AA: *Ace Of Spades* (1980) / *No Sleep 'Til Hammersmith* (1981) / SL: *Ace Of Spades*, *Stay Clean*, *Over The Top*, *Metropolis*, *Leaving Here* (Eddie Holland Cover), *The Hammer*, *Jailbait*, *(We Are) The Road Crew*, *Capricorn*, *Bite The Bullet*, *The Chase Is Better Than The Catch*, *Overkill* / FG: *Foreigner*, *Kansas*, *Blue Öyster Cult*, *Iron Maiden*, *MÖH*, *.38 Special*, *Blackfoot*, *More*

Obwohl sich Drummer Philthy Ende 1980 in Belfast beim Herumblödeln mit einem Fan die Halswirbelsäule gebrochen hatte, waren *MÖH* eineinhalb Jahre danach im Steigflug. Im März 1981 setzten sie die Tour zum Meilenstein *Ace Of Spades* fort und nahmen das Live Album *No Sleep 'Til Hammersmith* auf, das in ihrer Heimat als erste Hart & Heftig Scheibe #1 der Charts wurde, die beste Platzierung, die sie dort jemals erreichten.

Von April bis Juli bereisten sie erstmals als Guests von Ozzy Osbourne Nordamerika. Um keine Langeweile auskommen zu lassen, wurden gleich im August drei Auftritte bei den *Golden Summernight Concerts* in Süddeutschland drangehängt.

Auch wenn es von ihm dazu keinen O-Ton gibt, muss es für den Geschichtsfreak Lemmy etwas Besonderes gewesen sein, in Nürnberg auf dem von Rainer Hänsel organisierten Open-Air vor der Zeppelintribüne aufzutreten, das in *n-lite #20* über die regionalen Festivals 1980-82 ausführlich beschrieben wird. Nebenher gab es ein Wiedersehen mit *Blue Öyster Cult*, die er noch von einem frühen Gig in schlechter Erinnerung hatte, als *MÖH* sie 1975 in London supporteten und ihnen die Amis verboten, einen Soundcheck zu machen, sodass die Briten mies klangen. Jetzt standen zwischen ihnen nur *Iron Maiden* auf dem Billing. Allerdings waren *MÖH* in Nürnberg nicht wie in Lems Bio behauptet nach den Übeltätern dran. Seine Rache bestand darin, sie nicht die *MÖH*-PA benutzen zu lassen - er hatte ein gutes Gedächtnis und niemand verarschte ihn ungestraft.

Die Reihenfolge der Acts hatten nicht wie üblich die Promoter bestimmt, sondern auch das städtische Ordnungsamt, das Hänsel dazu zwang, die lauteren Gruppen zuerst über die Doppelbühne zu bringen, was der Stimmungskurve bei den 25.000 Besuchern nicht zuträglich war, die schon um 21.30 Uhr nachhause geschickt wurden. Zusätzlich kastrierten die Bürokraten die Musikleistung auf 2 x 25.000 Watt - 1978 hatte man Bob Dylan 60.000 zugestanden. In der selbsternannten Franken-Hauptstadt war gerade Kommunalwahlkampf.

Das Set in der Gluthitze am Dutzendteich ist durch einen Bootleg erhalten geblieben: Trotz Auflagen war der Sound recht gut. Unter den versammelten Rambazamba-Freunden befand sich schon eine feste *MÖH*-Fraktion, die sich mit Sprechchören bemerkbar machte, was Lemmy mit *Guten Tag fucking Nürnberg!* erwiderte. Ansonsten hatte der Frontmann mit einem insgesamt eher schlaffen Publikum, Rückkopplungen und einem indisponierten Phil Taylor zu kämpfen, der mehrfach neben dem Takt herumtrommelte.

Für Frohsinn sorgte der obligatorische Auftritt eines englischen Roadies vor *(We Are) The Road Crew*, der das Volk fast akzentfrei mit *Wäi gäits, Nürnberg?* grüßen und danach als Intro zum Lied einen Urschrei rauslassen durfte. Am Schluss gaben Luftschutzsirenen Entwarnung: Der erste von sieben Freiluft-Angriffen auf Nemberch war vorbei.

Wieder fanden nur die NN halbwegs treffende Worte für das Klanggewitter:

Das englische „Trio Infernale" markierte zum Halbzeitstand der vierten „Golden Summernight" […]*, dass es immer noch die härteste Schmiede des Heavy Metal ist. Die Männer in Schwarz brachten nicht nur den Eintopf in der Gulaschkanone des Malteser Hilfsdienstes zum Kochen, sondern sorgten unter den hartgesottenen Fans für Begeisterung.*

Verlag testimon ● Nürnberg ● https://testimon.de
Tel.: (0162) 75 15 840